

BASKETBALL

HERREN 2. REGIONALLIGA NORD

TuS Jena - BBC Bayreuth II	88:56
TV Lauf - Rockets Gotha II	78:89
TTL Bamberg - Schweinf.	87:96
Chemn. II - Marktheid.	75:79
Eggolsheim - Nürnberg II	89:94
1. (1.) USC Leipzig II	9 714:570 18
2. (2.) TuS Jena	9 732:586 16
3. (3.) Gotha II	10 779:731 16
4. (4.) Schweinf.	9 707:684 15
5. (6.) DJK Eggolsheim	9 712:704 14
6. (4.) TV Lauf	9 682:679 14
7. (8.) Marktheid.	9 678:701 12
8. (9.) Nürnberg BC II	9 679:736 12
9. (7.) TTL Bamberg	9 614:680 12
10. (10.) BBC Bayreuth II	9 597:701 11
11. (11.) BV Chemnitz II	9 570:692 10

HERREN BAYERNLIGA NORD

TTV Neustadt - Erlangen	75:93
Waldbütte. - TV Fürth	71:77
Post Bamb. - Bamberg	71:94
Breiten. 3 - Heuchelhof	82:75
Würzburg - BBC Coburg	82:75
DJK Bamberg - Neust./Wa.	77:61
1. (1.) Breitengüßb. III	10 778:718 17
2. (2.) Waldbütte.	10 727:696 16
3. (5.) DJK Bamberg	9 711:597 15
4. (3.) SG Heuchelhof	9 738:633 15
5. (6.) TTL Bamberg II	9 660:586 15
6. (8.) TG Würzburg II	9 691:671 15
7. (4.) Post Bamb.	10 759:817 15
8. (7.) ATS Kulmbach	9 709:664 13
9. (9.) Neust./Wa.	9 652:686 13
10. (11.) CVJM Erlangen	9 614:679 13
11. (10.) BBC Coburg	9 714:753 12
12. (12.) TTV Neustadt	9 737:806 11
13. (13.) TV 1860 Fürth	9 607:791 10

HERREN BEZIRKSLIGA

Lichtenfe. - DJK Bamb. 2	65:88
Litzendorf - BBC Bth. III	110:45
Rattelsdorf - Regnitztal	59:52
1. (2.) BG Litzendorf	8 701:540 14
2. (1.) BG Stegaurach	7 557:500 13
3. (3.) DJK Bamberg II	7 547:500 11
4. (5.) Rattelsdorf	7 613:600 11
5. (4.) BBC Bayreuth III	7 489:539 10
6. (6.) TS Lichtenfels	7 485:563 9
7. (7.) Regnitztal Baskets	6 393:416 8
8. (8.) BSC Bayreuth Saas	5 401:420 7
9. (9.) TSV Bindlach	6 453:561 7

HERREN BEZIRKSKLASSE

Regnitztal II - TSV Ebensfeld	65:71
Eggolsheim II - Gundelsh.	66:53
FC Baunach II - Ebermanns.	76:69
Breitengüßb. V - Bamb. III	71:74
BG Stegaurach - Bth. Saas II	92:47
1. (1.) DJK Bamberg III	8 661:490 15
2. (3.) DJK Eggolsheim II	8 620:491 15
3. (2.) Breitengüßb. V	8 604:483 14
4. (4.) TSV Ebensfeld	8 651:587 14
5. (6.) BG Stegaurach	8 506:515 12
6. (5.) SV Gundelsh. II	8 531:539 11
7. (7.) FC Baunach II	8 502:535 11
8. (8.) TSV Ebermannstadt	8 504:606 10
9. (10.) BG Regnitztal II	8 450:602 9
10. (9.) Bth. Saas II	8 466:647 9

HERREN KREISLIGA GR. A

Ludwigsstadt - Regnitzlo.	109:69
ASV Wunsiedel - Kulmb. II	62:76
TS Kronach - TSV Hof	61:67
1. (1.) ATS Kulmbach II	5 451:296 10
2. (2.) ASV Wunsiedel	5 311:300 8
3. (3.) TSV Hof	5 353:347 8
4. (4.) TSV Ludwigsstadt	4 361:294 7
5. (6.) TS Kronach	5 338:389 6
6. (5.) SV Weidenberg	3 238:220 5
7. (7.) ATSV Nordhalben	4 248:335 5
8. (8.) SG Regnitzlosau	5 307:426 5

HERREN KREISKLASSE GR. B

BBC Bayreuth IV - Litzend. 3	38:64
TS Marktredwitz - Regnitztal	69:72
Stegaurach III - TTL Bam. 4	62:65
1. (1.) Regnitztal Baskets IV	8 607:498 14
2. (3.) BG Litzendorf III	7 454:359 13
3. (2.) TS Marktredwitz	7 467:382 12
4. (4.) BG Stegaurach III	7 509:455 12
5. (6.) TTL Bamberg IV	7 445:453 11
6. (5.) SV Pettstadt	7 443:450 9
7. (7.) SV Weidenberg II	6 372:428 8
8. (8.) SCG Hoffeld	6 364:384 7
9. (9.) BBC Bayreuth IV	7 355:607 7

NBBL, GRUPPE MITTE (U19)

BC Rhein-Neckar - TV Langen	89:80
BBC Bayreuth - Rheinhes.	58:81
Eintracht Frankfurt - TBB Trier	48:66
Gießen 46ers - Breiteng.	77:75
1. (1.) TSV Breitengüßbach	6 511:360 10
2. (3.) Gießen 46ers	5 378:345 10
3. (4.) TBB Trier	6 463:440 10
4. (2.) Eintracht Frankfurt	6 413:360 9
5. (5.) BC Rhein-Neckar	6 437:478 9
6. (7.) SG Rheinhesen	6 446:449 8
7. (6.) BBC Bayreuth	5 339:366 7
8. (8.) TV Langen	6 332:521 6

JBBL, GRUPPE MITTE/OST (U16)

Würzburg Bask. - Nürnberger	98:51
Breitengüßbach - SC Jena	82:63
BBC Bayreuth - BIG Chemnitz	82:75
1. (3.) Würzburg Baskets	8 584:469 15
2. (1.) TSV Breitengüßbach	8 719:567 14
3. (2.) SC Jena	6 446:378 10
4. (5.) BBC Bayreuth	6 478:539 8
5. (4.) BIG Chemnitz	7 419:510 8
6. (6.) Nürnberger BC	5 258:441 5

DAMEN REGIONALLIGA

TSV Nördlingen - Bayreuth	72: 60
BV Chemnitz II - Aibling	58:101
USV Erfurt - Schwabing	58: 77
Wasserburg - Herzogena.	81: 41
Jahn Mün. - SB Rosenheim	102: 46
BBC Bayreuth - Schwabing	69: 89
1. (1.) TSV Wasserburg II	9 723:483 17
2. (2.) TuS Bad Aibling	10 656:577 17
3. (3.) Bayern München	8 558:429 15
4. (4.) TS Jahn München	9 640:560 15
5. (8.) MTSV Schwabing	10 691:658 15
6. (5.) BV Chemnitz II	9 642:661 13
7. (6.) TSV Nördlingen	9 546:620 12
8. (9.) BBC Bayreuth	10 607:712 12
9. (7.) Herzogena. II	9 440:498 12
10. (10.) USV Erfurt	8 441:531 10
11. (11.) SB Rosenheim	7 311:526 8

„Hatte viel Spaß und habe viel gelernt“

Kulmbacher Christopher Haase schließt FIA GT1-WM auf Platz 18 ab / Zum Finale in Argentinien Zehnter

MOTORSPORT

Ein zufriedenstellendes Fazit zog der Kulmbacher Christopher Haase (kleines Foto) nach seiner ersten Saison in der FIA GT1-WM: Zusammen mit seinem niederländischen Partner Peter Kox schloss der 23-Jährige die Rennserie für Langstreckenfahrzeuge auf Platz 18 ab: „Ich hatte viel Spaß und habe viel gelernt.“

Das Finale der Weltmeisterschaft führte Haase/Kox auf Lamborghini Murcielago 670 R-S nach Argentinien, auf den Straßenkurs von San Luis. Dessen Streckenführung ist sehr speziell, bietet kaum Auslaufzonen und der geringste Fehler kann in der dicht angrenzenden Mauer enden. Für die Piloten gilt dieser Kurs mit seiner 6,270 Kilometer Länge gleichermaßen als reizvoll, durch die anschauliche Umgebung, wie schwierig, aufgrund der Verschmutzung (Sand) abseits der Ideallinie.

Haase/Kox beendeten mit deutlichem Reifennachteil das freie Training auf Position acht. Peter Kox schaffte dann mit Platz 13 in der ersten Qualifikation den Sprung in die zweite Session und Christopher Haase machte mit Rang fünf den Weg für die dritte Session der Qualifikation frei. Kox stellte dort den Lamborghini als Sechster in die dritte Startreihe für das Qualifying Race.

Da übernahm wieder Haase das Steuer: Das Rennen begann turbulent – und endete schnell für Haase. Die erste Kurve brachte gleich erste Un- und Ausfälle. Haase musste ausweichen und verlor drei Plätze. „Die holte ich mir aber in den nächsten zwei Kurven zurück“, so der 23-Jährige. Dann allerdings warf ihn ein Bruch in der Lenkanlage völlig aus dem Rennen. Sein Fahrzeug schoss gerade- wegs in den Maserati von Michael Bartels und beförderte beide an das Ende des Feldes. Haase selbst touchierte mit dem Heck die gegenüberliegende Mauer und blieb liegen. „Das lief sehr unglücklich. Tut mir echt leid für Bartels, aber ich war in diesem Moment nur noch Passagier“, bedauerte Haase. Bartels, der das Gesamt-



Mit diesem Boliden war Christopher Haase seit Anfang April unterwegs: Einem Lamborghini Murcielago 670 R-S. Die beste Platzierung erreichte er auf dem Nürburgring mit Rang zwei. Fotos: Archiv/red

klassement zusammen mit seinem Partner Andrea Bertolini souverän anführte, konnte das Rennen wieder aufnehmen und schloss die Qualifikation als Zwölfter ab. Da die schärfsten Konkurrenten des deutsch-italienischen Duos, Tomas Eng und Darren Turner (Aston Martin) nicht über einen zehnten Platz im Qualirennen hinauskamen und punktlös blieben,

war die Fahrermeisterschaft bereits vor dem Hauptrennen zugunsten von Bartels/Bertolini entschieden.

Auf den Punkt

Dank der guten Arbeit des Mechanikerteams gelang es, den Lamborghini von Haase/Kox gerade noch rechtzeitig – zwei Minuten vor der

Startaufstellung – für das Hauptrennen klar zu machen. Kox startete aufgrund des Ausfalls mit den Schlusslichtern des Feldes, kam jedoch nach einer Umrundung als Dreizehnter vorbei. Noch zwei Plätze gingen beim Boxenstopp verloren. Haase übernahm, stellte schnell einige Konkurrenten kalt und gehörte zu den Schnellsten im Feld. Der 23-Jährige überfuhr am Ende als Zehnter die Ziellinie.



„Ich bin eigentlich recht zufrieden. Das Auto lag gut, ich konnte immer schnell aufschließen und hatte in der letzten Runde die zweitschnellste Zeit überhaupt. Wenn wir weniger Pech gehabt hätten, wären wir vorne mit dabei gewesen. Gratulation an Bartels und Bertolini. Die haben wirklich verdient den WM-Titel gewonnen“, meinte Haase: „Ich für meinen Teil habe sehr viel in dieser Saison gelernt. Wichtig war zu lernen, wie man aus ungünstigen Situationen noch viel rausholen kann und vor allem nicht aufzugeben.“ red

Um die halbe Welt

WM-Zirkus machte an zehn Stationen Halt

Um den halben Globus führte die FIA GT1-WM-Serie den Kulmbacher Haase. Der Rennzirkus machte an zehn Stationen halt.

Beginnend am 16. April in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) auf dem Kurs Yas Marina, dann führte Haases Weg nach Silverstone in Großbritannien (2. Mai), nach Brüssel in der Tschechischen Republik (23. Mai), auf den Circuit Paul Ricard in Frankreich am 4. Juli und dann nach Spa-Francorchamps in Belgien (1. August).

Sein „Heimrennen“ bestritt Haase

dann auf dem Nürburgring in der Eifel (29. August), ehe es nach Portugal (Circuito Algarve/19. September) und Spanien (Navarra/24. Oktober) ging. Die beiden letzten Rennen absolvierte Haase in Südamerika: Am 28. November im brasilianischen Interlagos und zum Finale in Argentinien.

Seine beste Platzierung erreichte er mit Peter Kox ausgerechnet auf dem Nürburgring: Dort wurden die beiden Zweiter. Weitere Top-Ten-Platzierungen erreichten Haase/Kox in Abu Dhabi (8.), Portugal (7.) und zuletzt in Argentinien (10.). red



Rückschlag für die BBC-Damen 69:89 gegen Schwabing

Einen Rückschlag im Kampf um den Klassenerhalt der Regionalliga erlitten die Damen des BBC Bayreuth im Heimspiel gegen den MTSV Schwabing. Die Münchnerinnen gewannen

mit 89:69 und sorgten dafür, dass die Bayreutherinnen als derzeitige Achte weiter zittern müssen. Beste BBC-Schützerin war Ines Liebler mit 20 Zählern vor Julia Günster und Eva Witt-

mann, die es auf je zwölf brachten. Anja Ellinger (Bildmitte) ging leer aus, gewann aber den Bodenkampf um den Ball gegen zwei Schwabingerinnen klar. Foto: red

Spannung durch Überraschungssiege

Sechste Auflage des Nikolaus-Cup in Bad Berneck wieder ein voller Erfolg

HALLENFUSSBALL

Insgesamt 40 Mannschaften stellten beim Nikolaus-Cup der JFG Fichtelgebirge in der Bad Bernecker Dreifach-Halle ihr Können unter Beweis. Bei der sechsten Auflage kämpften sie in sieben Altersklassen um die Wanderpokale. Und Überraschungen blieben dabei nicht aus.

Zum Aufgalopp maßen sich vier E-Junioren-Teams (U11) der JFG-Stammvereine. Die SpVgg Goldkronach gewann mit blütenweißer Weste vor dem TSV Bad Berneck (2.), ASV Nemmersdorf (3.) und SV Röhrenhof (4.). Danach stellten sich die B-Juni-

oren (U17) dem sportlichen Vergleich. Goldkronachs Bürgermeister Günter Exner überreichte den Pokal schließlich an den BSC Bayreuth-Saas, der die Gastgeber und auch Titelverteidiger FC Creußen auf die Plätze verwies.

Bei den C2-Junioren (U15) machte die SG Warmensteinach das Rennen. Im Anschluss triumphierte beim Wettbewerb der C1-Mannschaften der ungeschlagene ATS Kulmbach vor dem FSV Bayreuth und Vorjahressieger JFG Hummelgau.

Das starke Starterfeld der A-Junioren (U19) versprach ein hochklassiges Turnier, in dem sich am Ende die SpVgg Bayern Hof wie im Vor-

jahr den Pokal sicherte. Zweiter wurde die JFG Fichtelgebirge, da die Gastgeber überraschend den direkten Vergleich gegen Landesligist SpVgg Bayreuth (3.) gewannen. Der FSV Bayreuth folgte auf dem vierten Rang vor dem FC Creußen (5.) und dem SV Weidenberg (6.).

Mit den Turnieren der D-Junioren klang die Veranstaltung aus. Den Nikolaus-Cup der D2-Junioren (U13) stemmte der Kapitän der SG Heinersreuth in die Höhe, da der bis dato führende SV Weidenberg kurz vor dem Ziel überraschend patzte. Bei der D1 setzte sich der TSV St. Johannis durch, der sämtliche Spiele ebenso wie den Pokal verdient gewann. grh

Auf Rang zwei in die Weihnachtspause

VOLLEYBALL. Durch zwei Heimsiege gegen den MTV Pegnitz und die TS Kronach geht Damen-Bezirksligist BSV 98 Bayreuth III als Zweiter in die Weihnachtspause.

Dank einer überragenden Leistung von Papesch starteten die Prellmüllerinnen mit einem 25:16 gegen den nervösen MTV Pegnitz. Der steigerte sich aber in Durchgang zwei, während sich die Fehlerquote beim BSV häufte (16:25).

Schnell besannen sich die Bayreutherinnen aber wieder auf ihre Stärken: Dank der starken Blockarbeit von Papesch und Krüger sowie einer Aufschlagserie von Beller ging dieser Satz mit 25:17 an den BSV. In den vierten Satz startete der BSV gleich mit einem 2:7-Rückstand, der trotz einer Aufholjagd von Krüger nicht mehr gedreht werden konnte (20:25). Im Tiebreak wurde der BSV-Kampfgest belohnt (15:11).

Nur mit Mühe gewann der BSV den ersten Satz gegen Kronach: Nach 36 langen Minuten stand es 28:26. Danach war der Gastgeber völlig von der Rolle (13:25). Eine Umstellung von Coach Beller und eine Aufschlagserie von Tupy brachten dem BSV-Team den Gewinn des dritten Satzes (25:18), und auch im vierten hatten die Prellmüllerinnen die Nase deutlich vorne (25:17). red

VOLLEYBALL

KREISLIGA SÜD FRAUEN

BSV 98 Bayreuth V - Neudrossenfeld III	3:0
BSV 98 Bayreuth V - MTV Pegnitz III	3:2
TSV Neudrossenfeld III - MTV Pegnitz III	1:3
1. MTV Pegnitz II	8 24: 4 16: 0
2. BSV 98 Bayreuth V	8 22: 6 14: 2
3. SC Memmelsdorf II	8 17:12 10: 6
4. MTV Pegnitz III	10 20:20 10:10
5. ATS Kulmbach II	6 13:11 8: 4
6. VG Bamberg IV	8 13:19 6:10
7. TS Bayreuth II	8 11:19 4:12
8. TSV Schammelsdorf	8 11:21 4:12
9. TSV Neudrossenfeld III	8 5:24 0:16